

## **Venet: Pendelbahn geht in der Wintersaison 22/23 nicht in Betrieb Berg ist über Rifenal von Zams und über Venet-Süd von Fließ aus erreichbar**

„Wir haben in den vergangenen Tagen und Wochen alles daran gesetzt, den Betrieb der Pendelseilbahn auf den Venet doch noch zu ermöglichen. Heute müssen wir leider die buchstäbliche Notbremse ziehen“, erklärt Stefan Klotz, der am 1. Dezember 2022 als Vorstand der Bergbahnen bestellt wurde. „Eines der Hauptprobleme ist eine fehlende Steuerungsplatine, die - allen Bemühungen zum Trotz - nicht zu beschaffen ist“, wie Klotz erklärt.

„Die in die Jahre gekommene Bahn arbeitet mit einer speziellen Technologie, die nicht mehr produziert wird. Ersatzteile sind entsprechend schwer zu bekommen und, wie in unserem Fall, nur greifbar, wenn die entsprechenden Teile bei einer anderen Bahn ausgebaut werden. Auf dieser Basis sind schnelle Lösungen hier leider nicht zu machen“, so Klotz, der klarstellt, dass die Betriebssicherheit und die Sicherheit der Gäste am Venet für ihn in allen Bereichen im Vordergrund stehen.

„Auf der Basis dieses Defektes haben wir uns dazu entschieden, die Pendelbahn auf den Venet für die gesamte Wintersaison außer Betrieb zu setzen, um einerseits die fehlenden Teile beschaffen zu können und andererseits einen umfassenden Wartungs- und Optimierungsprozess für die Bahn umzusetzen.“ Eine Situation wie im Sommer, als in zwei Fällen eine aufwändige Bergung von Menschen aus der Pendelbahnkabine notwendig war, wolle man auf jeden Fall verhindern. „Wir werden die Zeit bis Mai 2023 nutzen, um einen fehlerfreien Betrieb in den kommenden Jahren sicherzustellen. Dieser Schritt ist jetzt notwendig, auch wenn der Zeitpunkt kurz vor der Wintersaison nicht optimal ist.“

Der Betrieb am Berg selbst sei trotz Ausfall der Pendelbahn „vollumfänglich“ gewährleistet, wie Klotz weiter unterstreicht. „Wir haben bereits die notwendigen Schritte gesetzt, um die Beförderung auf den Venet für Wintersportler über Rifenal von Zams aus reibungsfrei gewährleisten zu können.“ Zu diesen Schritten zählen unter anderem die Aufstockung der Kassenstellen sowie die Einrichtung eines Shuttle-Busses vom Parkplatz der Pendelbahn zur Talstation Rifenal. „Außerdem werden wir den Zubringer Venet-Süd von Fließ aus öffnen, damit auch Fußgänger weiterhin problemlos auf den Venet befördert werden können.“

Klotz abschließend: „Unser klares Ziel ist es jetzt, den Betrieb über die Weihnachtsfeiertage bis zum 9. Jänner trotz Ausfall reibungsfrei zu gestalten. Über etwaige Zusatzmaßnahmen und die Fortführung des Shuttle-Busses werden wir auf der Basis der Erfahrungen in diesen zwei Wochen entscheiden.“

---

### **Rückfragen:**

Stefan Klotz, Vorstand Venet Bergbahnen AG

[vorstand@venet.at](mailto:vorstand@venet.at)

0676 846909503